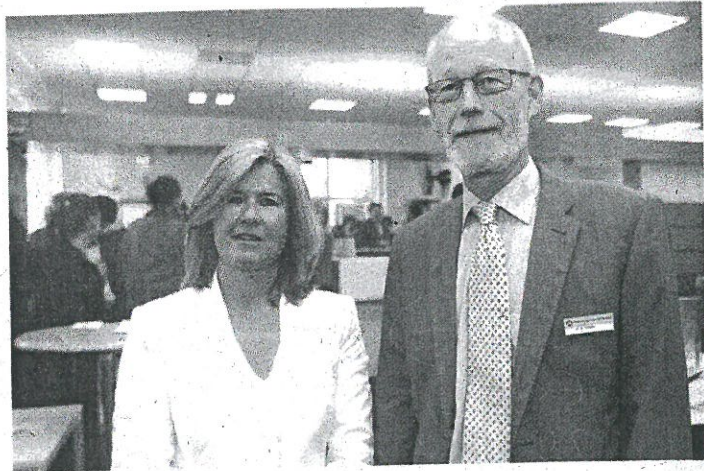


„Loten Sie Ihre Perspektiven aus“

EXTRA TIP
29.6.14

„Sie sind mit Ihren Talenten herzlich willkommen!“ – Mit diesen einladenden Worten eröffnete **Susann Lambrecht**, Vorstandsmitglied der Gesundheitsregion Göttingen, gemeinsam mit **Klaus-Dieter Gläser** (Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Göttingen) diese Woche die Pflegebörse. Hier stellten 22 Einrichtungen und Institutionen Berufe und Weiterbildungsmöglichkeiten im Pflegebereich vor. Der Andrang an den Ständen im Berufsinformationszentrum war groß, die Vielfalt der Berufsbilder auch: Von der examinierten Pflegekraft über Weiterbildungsangebote im Management bis hin zum Orthopädietechniker war alles dabei. „Man muss sich vom alt hergebrachten Bild der Pflegeberufe verabschieden. Es gibt viele verschiedene Berufe, in denen man als professioneller Dienstleister unter modernen Bedingungen tätig ist. Leider herrschen immer noch viele falsche Vorurteile vor“, so Lambrecht. Dabei gäbe es ganz klare Argumente für eine Karriere in der Pflege: „Auch wenn man mit dem Wort Garantie

vorsichtig sein sollte: Hier haben Sie in den nächsten Jahrzehnten Beschäftigungsgarantie! Denn es wird immer mehr Pflegebedürftige geben und immer weniger junge Menschen, die für die pensionierten Pflegekräfte nachrücken.“ In dieses Horn stieß auch Klaus-Dieter Gläser: „Schon jetzt kann nicht jede offene Stelle für eine examinierte Pflegekraft besetzt werden, das bietet beste Chancen für alle, die sich für einen Beruf in diesem Bereich entscheiden.“ Es plädierte nicht nur an junge Menschen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsberuf sind, sondern auch an ältere Menschen, die sich als Quereinsteiger, zum Beispiel nach Familienzeit, für einen Pflegeberuf entscheiden können: „Diese Menschen können ihre Lebenserfahrung einbringen.“ Gefragt seien auch Menschen mit



Eröffneten gemeinsam die Pflegebörse: **Susann Lambrecht** von der Gesundheitsregion Göttingen und **Klaus-Dieter Gläser** (Agentur für Arbeit Göttingen).
Foto: Wenzel

Migrationshintergrund: „Es gibt ja auch immer mehr Pflegebedürftige mit Migrationshintergrund, für die es von Vorteil ist, wenn die Pflegekraft aus dem gleichen Kulturkreis stammt – etwa wenn durch Demenz die erlernte deutsche Sprache nicht mehr so gut abrufbar ist“, so Gläser.

Der Chef der Göttinger Agentur dankte den Teams von der Gesundheitsregion Göttingen, der

VHS und der Agentur für Arbeit dafür, dass sie bereit zum dritten Mal die Pflegebörse auf die Beine gestellt haben. Die sehr zahlreich erschienenen Besucher lud er ein: „Nutzen Sie das große Informations-Angebot, stellen Sie Fragen und loten Sie Ihre Perspektiven aus!“ Das wurde dann auch behaviorisiert, an den Ständen warteten schon die Teams der Aussteller auf Pflegenachwuchs. star